

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 10

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Totentafel.

Sanitäts-Hauptmann *Johann Stiffler*, geb. 1887, Kdt. Geb.-
Amb. I/17, gest. am 9. April 1925 in Stäfa.

Sektionsberichte.

Kantonal-bernische Offiziersgesellschaft. Der Vorstand ist in der Hauptversammlung vom 30. April 1925 bestellt worden wie folgt: Präsident: Oberstlieut. Alfred Rutishauser, Div. K. K. 3. Div.; Vize-Präsident: Hauptm. Walter Morgenthaler, Adj. I.-Br. 7; Kassier: Hauptm. Ernst Rufener, Kdt. I/39; Sekretär: Hauptm. Werner Meyer, Nachr.-Off. I.-R. 10; Beisitzer: Inf.-Oberst Ernst Burri.

Offizierverein der Stadt Bern. Die Hauptversammlung für das Vereinsjahr 1924/25 fand am 1. April 1925 im Bürgerhaus statt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Im Berichtsjahre wurden 16 Vorträge veranstaltet, ferner konnten 3 Reitkurse, geleitet von Offizieren des eidgenössischen Kavallerie-Remonten-Depots, Kriegsspielübungen (Leitung: Oberstleutenant i. Gst. Held), Kurse für Kartenlesen (Major Moritz Simon), für Militärische Rechnungsführung (Major E. Hänni) und für Wartung und Pflege des Pferdes (Major C. Schaffter) abgehalten werden. Dank dem Entgegenkommen der Abteilung für Artillerie konnten, in Verbindung mit dem Kommando der Artillerie-Brigade 3, in Thun Uebungen am Baranof-Schießapparat durchgeführt werden. Die Hauptversammlung bestellte den Vorstand pro 1925/26 wie folgt: Präsident: Art.-Major Jacob; Vizepräsident: Major i. Gst. Baltensperger; Kassier: Hauptmann Q. M. Flückiger; I. Sekretär: Mitr. Hauptmann Stutz; II. Sekretär: Inf. Oberleutenant Rösch; Archivar: Art. Leutenant Wäber; Beisitzer: Major i. Gst. Strüby und Inf.-Major Dietrich.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 4 — Avril 1925.

- I. L'armée suisse et le désarmement, par le colonel H. Lecomte.
- II. Le fusil Furrer (fin), par le capitaine E. Masson.
- III. Artillerie contre avion, par le lieut. Vaucher, ing.
- IV. Chroniques suisse, Etats-Unis, française.
- V. Bulletin bibliographique.

Literatur.

„Lehrbuch der Minenwerfer.“ Von Oberstleut. A. D. Biermann. 3. Auflage. Berlin 1925. Eisenschmidt.

Wir haben vor 4 Jahren¹⁾ den Zorn mächtiger technischer Kreise auf uns herabgerufen, als wir bei der Besprechung der 1. Auflage dieses Lehrbuches bescheiden die Frage stellten, ob auch wir der technischen Frage der Einführung von Minenwerfern die nötige Beachtung schenken. Es tönte so, als ob in den nächsten 14 Tagen der schweizerische Minenwerfer schon geboren würde; bis jetzt

¹⁾ Jahrg. 1921, S. 374 f.